

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1806**

8 (24.2.1806)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122279)

Jeverische wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu Weyl. Rienet Hinrich Rieni:
ets Vergantung, von Silber, Zinnen,
Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Ti-
sche Stühle, Schränke, eine frische
Wanduhre, allerhand Porcellain und
Steinzeug und sonstigen Sachen ist ter-
minus auf den Dienstag als den 25ten
Febr. in Rienet Hinrich Rieni's Behau-
sung auf dem Wiardergroden ange-
setzt worden. Sigl. Jever den 31 Jan.
1806. Aus der Regierung.

2 Zu Christoph Cramer und Otto
Bönning aus Barnesleer im Herzogthum
Oldenburg, Vergantung von pl. m.
40 Stück Temmeln, welche alle Ge-
spannweise egal gezeichnet und größ-
tentheils gelbbraun mit weißen Füßen
und Bleßen sind; einigen dreyjähri-
gen Pferden, und zwey kleinen Reit-
pferden, ist terminus auf den Mon-
tag als den 3 März, Morgens 10 Uhr
in des Gastwirths Friederich Christians
Hause am alten Markte hieselbst, ange-
setzt, und der Zahlungstermin bis zum
11 Sept. d. J. hinausgesetzt worden
Wornach. Sigl. Jever d. 20 Febr.
1806. Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu des Gerd von Thünen Ver-
gantung, von 1 beschlagenen Wagen
nebst Pferdegeschirr auch zwey Pferde
und einer Kuh, ist terminus aufn Frei-
tage als den 23ten dieses, in Gerd von

Thünen Behausung in der Wagestraße
angefeset worden. Wornach. 2c.

Sigl. Jever d. 21 Febr. 1806.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu A. G. W. Pannebaker und
J. Kenten Vergantung einer Quanti-
tät getrockneten Ostseeischen Rocken
ist der Termin auf den Dienstag d. 4ten
März Morgens 10 Uhr in des Gast-
wirth Loschen Behausung am Stadts-
Kirchhofe angesetzt worden.

Sigl. Jever d. 19 Febr. 1806.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Concurs

Von dem hiesigen Bürger Laurenz
Dircks, auch König genannt, ergethet der
Concurs, der Creditoren; und ist
der präclusivische Termin zur Angabe
bis zum 23 März d. J. festgesetzt wor-
den. Wornach Sigl. Jever d. 1 Febr.
1806. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Notificationen.

1 Der Rim. Hinrich in Jever hat sehr
schöne Türkische Erbsen und Wälschebohnen
zu verkaufen. Auch hat derselbe wieder Ho-
nig erhalten.

2 Holländische grüne und graue Erbsen,
sevische Bohnen, Laberdan in kleine Säker,
Eiergrüße, brabantischen Kleesaamen, sind
wieder bey mir zu haben, so wie ich auch mit
meinen bekannten Erudinir Waaren mich bes-
stens empfehle. Wittwe Kanngieffer,

3. Um Ostern dieses Jahres sind 200 Rl. Sandamer Armengelder, zinslich, gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey buchhaltenden Armenjuraten J. H. Kürs. Sande.

4. Der herrschaftliche Mühlen und Zimmeramtsmeister J. C. Gribbe verlanget zwei bis drey gute Zimmergesellen, verspricht guten Lohn.

5. Dirk Janssen zu Horsten in Sandeler Kirchspiel hat als Vormund über weiland Neelf Neelfs Kinder nächsten May 400 Rtl. gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, melde sich bald bey ihm.

6. Unterschriebener verlangt je eher je lieber einen Lehrburschen von holländischer Herkunft. Wer hierzu Lust hat, kann sich bey mir melden. Carl Wiggers, Gold- und Silberarbeiter.

7. Der Goldschmidt Gabriel Altona will sein von dem Goldschmidt Rose bewohntes Haus auf Hockstel, um May d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahren verheuren, oder verkaufen. Man wolle sich längstens innerhalb 14 Tage bei ihm in Jever einfinden.

8. Zwey 4jährige hellbraune Hengste mit Bleß und hinten weiße Füße, stehen zum beschälten bey J. G. Tatenberg zu Neugarmstiel.

9. Alle welche fette Rülhe, Schweine Kälber und Schaafse zum schlachten, in Jever und Jeverland wie auch in den umliegenden Gegenden, jetzt oder in Zukunft, zu verkaufen haben, ersuche freundlichst, es bey mir zu melden, und kann man einen nicht schimpflichen Vorth versichert seyn. Jever.

Jahan Christoph Carls, Schlächter im Hopfenbaum.

10. Da ich in Erfahrung gebracht, daß die an mich aufgetragene Bestellungen wegen nöthigen Samereien, von dem jedesmaligen Voten der Entfernung wegen nicht an

mich, sondern an andere abgegeben werden; so mache meinen geehrtesten Freunden hiedurch bekannt, daß sie in der Folge ihre Zettel nur bey Dhr. Joh. Joschen im schwarzen Bar hieselbst abgeben können, wo sie alsdenn der promptesten Besorgung ihrer Bestellungen mit jedem Posttage versichert seyn, und das Verlangte daselbst abfordern lassen können. Auch können noch einige Verzeichnisse abgefordert werden. Kunze Gärtner in des Herrn Regierungsraths Jtzig Garten.

11. Am 20. März dieses J. sind 55 Rthlr. Gold, von den eingekommenen Mibböger Armengelder wiederum zinsträgig zu belegen. Wer davon, gegen Sicherheit Gebrauch machen kann: der melde sich bey der Armeninspektion daselbst.

12. Es stehet ein dreijähriger hellbrauner Hengst mit ein langes weißes Zeichen und Schauf, welches beinahe ein Bleß ist, auch zwey weiße hinter Füße, ganz accurat gezeichnet, zum beschälten bey Eilert Hayen Eilers am Wiarder alten Deich.

13. Da wir nun wiederum eine Partie Giesendammer Reisen oder Ruperbänder erhalten haben, so ersuchen wir um geneigten Zuspruch, wir versprechen prompte Waare und möglichst billige Preise. Wirtmund.

J. C. und H. P. Janssen.

14. Die Erben des weil. Regierungspedellen Thimmel sind entschlossen, ihr Landguth im Wiefelser Kirchspiele, klein Wiefels genannt, welches bishero von Harm Zints heuerlich verabnuhet worden, 78 Matten groß, nebst guter Behausung, neuen Scheune und Backhause, auch Kirchen- und Lagerstellen, auf 6 nach einander folgende, mit May 1807 anfangende Jahre, zu verpachten.

Dieses Landguth ist bekanntlich eines der besten im Wiefelser Kirchspiele, und sowohl in Ansehung der Gebände, als des Landes in der

besten Verfassung. Die Liebhaber können sich am Sonnabend den 22 März d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths, Friedrich Christians Behausung einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 14 Tage vorher bey dem Hrn. Secretair Minssen und den Gebrüdern Thümmel einzusehen sind, contrahiren.

15 Am kommenden Sonnabend, als den 1 Mart. sollen in des Gastwirths Lutz Behausung 3 Erbheuern, als eine zu 6 Rthlr. 12 sch. cour. eine zu 5 Rthlr. 4 sch. 10 w. cour. und eine zu 5 Rthlr. Gold von dreyen Aekern auf hiesiger Galt bey der Muckenmühle belegen verkauft werden. Der Rendant Peeken giebt hievon nähere Nachricht.

16 Consistorialpedell Keling will seinen im Moorlande, der Frau Wittwe Lümmer Garten gegenüber liegenden, vom Herrn Hauptmann Barnus vor einigen Jahren erstandenen Garten am Sonnabend d. 2 März, Abends 5 Uhr, in d. Hrn. Lutz Hause aufm Rathhause nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher bei Verkäufer eingesehen werden können, verkaufen.

17 Der Schr. Hero Liarcks Wedemeyer, liegt jetzt mit sein Schiff in Bremen um Güter nach Hochstet zu laden.

18 Oke Oken Wittwe will ihr Haus mit dabey befindlichen großen Garten nahe beym Buskohl belegen, Man anzutreten, auf einige Jahre verheuren, imgleichen sollen die dazu gehörige 4 Matten Landes, welche aber noch ein Jahr vermietheet sind, mit verpachtet werden. Die Liebhaber hiezu können sich am 1 März des Abends um 5 Uhr deshalb in Johann Loschen Hause einfinden. Jeder.

19 Jan Lass in der Wasserpfortstraße hat guten Bursbaum zu verkaufen. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm melden. Jeder.

20 Wer ein Paket Hamburger. oder Altoz-

naer Zeitungen, um einen Posttag später im Lande mit dem Boten zu verschicken abzustehen hat, kann bei d. Hrn. Jäger einen Mitleser erfahren, und es daselbst baldigst gefälligst anzeigen.

21 Das ich wieder von der Braunschweiger Messe gekommen bin, und meine sämtlichen Waaren bereits erhalten habe, zeige hiemit ergebenst an. Das gütige Zutrauen womit man mich schon beehrte, hat mich um so mehr veranlaßt dieses mal ein sehr gutes und geschmackvolles Lager zu wählen. Vorzüglich habe ich einen sehr vortheilhaften Einkauf in Lackens, sowohl Couleurt wie auch in schwarz und blau in fein und ordinair, gemacht — ersuche daher gehorsamst um vielen Zuspruch und versichern die niedrigsten Preise. Jever den 20. Febr. 1807.

W. C. G. Burgemeister.

22 Bruno Jürgens Bruns ist willens sein zu Mederas stehendes sogenanntes Brackschmidts Haus nebst den dabey gehörigen Garten am 1sten März in Anton Köhlings Krughaus öffentlich zu verkaufen. Conditiones sind vorher bey dem Eigner einzusehen.

23 Dierck Neumann zu Bussenhausen hat 4 Fuder wolgewonnen Heu sogleich zu verkaufen. Man melde sich baldigst.

24 Hnr. Alb. Classen hat ein gutes Fuder wohlgewonnen Heu sogleich abzustehen. Wer selbiges zu kaufen willens ist melde sich eiligst. Jeder.

25 Oke Oken Wittwe zum Buskohl hat 3 jährige Spargelenten zu verkaufen; man melde sich darüber baldigst.

26 Der Händmann zu Rosshausen Joh. Kemmers Siemann als Vormund über G. Albers Schmidts Erben, hat sofort 500 rl. und auf May d. J. 1000 rl. zu belegen.

27 Die Jeverische Schützen Gesellschaft will am Donnerstag den 27 Febr. a. c. den

Fogenannten Umgang auf vier Jahren, May dieses Jahres anzutreten, verheuern. Auch die Plätze zur Aufschlagung der Zelter auf kommenden Sommer verpachten. Und soll die Verfertigung der Schelbe des Vogels und dazu gehörigen Arbeiten auf einige Jahre mindest annehmend verdingen werden. Liebhaber können sich gedachten Tages in des Hr. Liechtenbergs Hause, Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen contrahiren. Moshorn. Schüße.

28 Da nunmehr der Tutor Clas Fr. Behrens von dem abwesenden Schiffer H. Albers Eben die Vergantungsgelder gehoben, so werden sämtliche Creditoren hiermit freundlichst ersuchet, ihre Forderungen, in Zeit von 14 Tagen, bey demselben, einzubringen, um damit in Erfahrung zu kommen, ob solche liquidiret werden können.

Inhauerspiel d. 21 Feb. 1806.

29 Wilke Wilms Wittwe in Cleverns, hat ein Stull guten schwarzen Torf zu verkaufen.

22 Da ich meine in der Braunschweiger Lichtmesse eingekaufte Waaren bereits erhalten, und dadurch mein Waarenlager wieder völlig sortirt habe, so empfehle mich meine werthgeschätzten Sönnern und Freunden bestens. Ohne alle Artikel hier zu specificiren welches für gar zu weitläufig halte, will ich nur bloß noch bemerken, daß ich mit allen zur Ellenhandlung gehörenden Waaren versehen bin, und unter diesen auch mehrere schöne Muster, von den bekannten Cartone 12 und 9 Schaf die Elle mit gebracht habe, auch mit hübschen modernen Spiegeln und einigen Glaswaaren bin gleichfalls versehen. Unter Versicherung der aufrichtigsten Be

lichst niedrigsten Preise, darf ich das mir bisher geschenkte gütigs Zutrauen mich auch ferner versprechen, und dieses verhoffend, um recht vielen Zuspruch ergebenst bitten. Sever. Manne Hinrich Miassen.

30 Unterzeichneter hat eine recht gute schwarzbunte Kuh zu verkaufen, welche im Monath April kalbet und können sich Liebhaber dazu ja eher je lieber bey ihm melden und accordiren. E. W. Hammerschmidt.

31 Carl Wilhelm Hammerschmidt hat annoch 6 Aecker neben Iosen Dresche auf 6 Jahre zu verheuern und können sich die Liebhaber dazu des ehesten bey ihm einfinden und nach den zu machenden Bedingungen heuern.

32 Nächstkommenden Sonnabend als d. 1 Merz will der Regierungsrath Jtzig einige auf der hiesigen Gast gegen seinen Garten belegene Aecker zur Bestellung mit Gartenfrüchte auf 4 aufeinander folgende Jahre verheuern. Liebhaber können sich gedachten Tages Nachmittages 5 Uhr bey den Gastwirth litz einfinden und Heurung treffen.

Geburts 2 Anzeige.

1 Am 15 dieses ward meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden, welches ich hiermit unsern sämtlichen dortigen Verwandten und Freunden bekannt mache.

Emden d. 17 Feb. 1806. Eyring Doctor.

2 Diesen Morgen wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Sever d. 17 Feb. 1806. E. Eden.

SONN